Nützliche Wörter: der Metalldetektor, die Sicherheitskontrolle, die Schlange, der (Sicherheits-)Beamte, die Sprechblase

Nützliche Wörter: die Hundeleine, der Mantel, der Nebel, der Papierkorb, die Parkbank, die Sprechblase

Nützliche Wörter: die Beratung, der Busch, der Eismann, die Fliege, das Kundengespräch, die Parkbank, die Sprechblase

Nützliche Wörter: das Abendkleid, die gehobene Gesellschaft, das Nobel-Restaurant, die Sprechblase, der Vorhang

Nützliche Wörter: der Aktenschrank, das Kunstwerk, das Panoramafenster, die Versammlung, der Vorhang, der Vortrag, der Zeigestock

Nützliche Wörter: der Abgrund, der Familienausflug, der Felsen, die Gebirgsstraße, die Leitplanke, der Nadelwald,

Die Karikatur zeigt einen großflächigen Büroraum mit hoher Decke. Der Raum ist fast leer. Ein großes Panoramafenster füllt fast die gesamte Fläche der hinteren Wand aus. Durch das Fenster erkennt man weitere Gebäude aus der Umgebung im Stil von modernen Bürogebäuden mit flachen Dächern und zahlreichen Fenstern. Das Panoramafenster ist rechts und links mit zwei zuziehbaren Vorhängen ausgestattet. Die linke Wand des Büroraums wird von einem großen Gemälde geschmückt. Es ist nicht zu erkennen, was auf dem Gemälde dargestellt ist, aber sein breiter Bilderrahmen läßt auf einen hohen Wert des Bildes schließen. Unter dem Gemälde befindet sich ein kniehoher Aktenschrank, dessen Türen verschlossen sind. Auf diesem Schrank steht eine Topfpflanze. Mehr ist von den Wänden nicht zu sehen. Das Büro ist fast leer. In seiner Mitte steht ein massiver Schreibtisch, der auch fast leer ist. Eine Schreibtischlampe, ein Computer und eine Sprechverbindung mit dem Vorzimmer sind die einzigen Utensilien auf dem Schreibtisch. Es gibt kein Papier und keine Stifte. Vor dem Schreibtisch steht mit einigem Abstand ein verwaister Stuhl mit Rückenlehne aber ohne Armlehne. Hinter dem Schreibtisch befindet sich ein hoher Schreibtischsessel. Auf ihm sitzt ein Mann mittlerer Statur mit Brille, der einen Anzug und eine Krawatte trägt. Zudem trägt er einen kegelförmigen Partyhut. Während seine linke Hand ruhig auf der Schreibtischoberfläche liegt, bedient er mit der rechten die Sprechverbindung zum Vorzimmer. Durch eine Sprechblase ist angedeutet, daß er „Frau Mayer“ auffordert, sofort in sein Büro zu kommen und ihm alles Liebe zum Geburtstag zu wünschen.

Die Karikatur zeigt einen großflächigen Büroraum mit hoher Decke. Der Raum ist fast leer. Ein großes Panoramafenster füllt fast die gesamte Fläche der hinteren Wand aus. Durch das Fenster erkennt man weitere Gebäude aus der Umgebung im Stil von modernen Bürogebäuden mit flachen Dächern und zahlreichen Fenstern. Das Panoramafenster ist rechts und links mit zwei zuziehbaren Vorhängen ausgestattet. Die linke Wand des Büroraums wird von einem großen Gemälde geschmückt. Es ist nicht zu erkennen, was auf dem Gemälde dargestellt ist, aber sein breiter Bilderrahmen läßt auf einen hohen Wert des Bildes schließen. Unter dem Gemälde befindet sich ein kniehoher Aktenschrank, dessen Türen verschlossen sind. Auf diesem Schrank steht eine Topfpflanze. Mehr ist von den Wänden nicht zu sehen. Das Büro ist fast leer. In seiner Mitte steht ein massiver Schreibtisch, der auch fast leer ist. Eine Schreibtischlampe, ein Computer und eine Sprechverbindung mit dem Vorzimmer sind die einzigen Utensilien auf dem Schreibtisch. Es gibt kein Papier und keine Stifte. Vor dem Schreibtisch steht mit einigem Abstand ein verwaister Stuhl mit Rückenlehne aber ohne Armlehne. Hinter dem Schreibtisch befindet sich ein hoher Schreibtischsessel. Auf ihm sitzt ein Mann mittlerer Statur mit Brille, der einen Anzug und eine Krawatte trägt. Zudem trägt er einen kegelförmigen Partyhut. Während seine linke Hand ruhig auf der Schreibtischoberfläche liegt, bedient er mit der rechten die Sprechverbindung zum Vorzimmer. Durch eine Sprechblase ist angedeutet, daß er „Frau Mayer“ auffordert, sofort in sein Büro zu kommen und ihm alles Liebe zum Geburtstag zu wünschen.

Die Karikatur zeigt einen großflächigen Büroraum mit hoher Decke. Der Raum ist fast leer. Ein großes Panoramafenster füllt fast die gesamte Fläche der hinteren Wand aus. Durch das Fenster erkennt man weitere Gebäude aus der Umgebung im Stil von modernen Bürogebäuden mit flachen Dächern und zahlreichen Fenstern. Das Panoramafenster ist rechts und links mit zwei zuziehbaren Vorhängen ausgestattet. Die linke Wand des Büroraums wird von einem großen Gemälde geschmückt. Es ist nicht zu erkennen, was auf dem Gemälde dargestellt ist, aber sein breiter Bilderrahmen läßt auf einen hohen Wert des Bildes schließen. Unter dem Gemälde befindet sich ein kniehoher Aktenschrank, dessen Türen verschlossen sind. Auf diesem Schrank steht eine Topfpflanze. Mehr ist von den Wänden nicht zu sehen. Das Büro ist fast leer. In seiner Mitte steht ein massiver Schreibtisch, der auch fast leer ist. Eine Schreibtischlampe, ein Computer und eine Sprechverbindung mit dem Vorzimmer sind die einzigen Utensilien auf dem Schreibtisch. Es gibt kein Papier und keine Stifte. Vor dem Schreibtisch steht mit einigem Abstand ein verwaister Stuhl mit Rückenlehne aber ohne Armlehne. Hinter dem Schreibtisch befindet sich ein hoher Schreibtischsessel. Auf ihm sitzt ein Mann mittlerer Statur mit Brille, der einen Anzug und eine Krawatte trägt. Zudem trägt er einen kegelförmigen Partyhut. Während seine linke Hand ruhig auf der Schreibtischoberfläche liegt, bedient er mit der rechten die Sprechverbindung zum Vorzimmer. Durch eine Sprechblase ist angedeutet, daß er „Frau Mayer“ auffordert, sofort in sein Büro zu kommen und ihm alles Liebe zum Geburtstag zu wünschen.

"Ich wünscht', der Adolf wäre tot
und läg' im kühlen Grab,
mit Pfannekuchen zugedeckt,
und obendrauf Schok'lad."

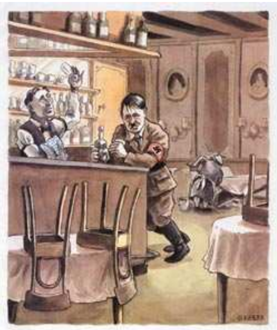
Nützliche Wörter: die Bedienung, der Bierkrug, das Eisbein, die Holzverkleidung, das Kellergewölbe, die Maß, der Pfeiler, der Schlabberlatz

"Zum letzten Mal, Eva,
wenigstens beim Quickstep führe ich!"

Nützliche Wörter: die Gierlande, der Kostümball, der Lampion, die Luftschlange, der Plattenspieler, die Scherpe, die Stimmung,

"Herr Nachbar, dürfte ich um etwas Ruhe bitten?
Morgen wird schon um 4 Uhr 45 zurückgeschossen."

Nützliche Wörter: auf dem Tisch tanzen, ausschütten, der Dunst, das Faß, die Pantoffel, der Schlafanzug, das Tablet

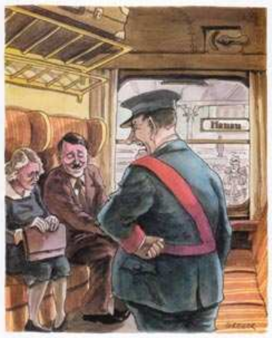


"Heil Hitler, Heil Hitler! Sie machen sich
überhaupt keine Vorstellung, wie mich das
manchmal ankotzt, dieses ewige Heil Hitler."

Nützliche Wörter: alkoholisiert, die Armbinde, aufräumen, der Feierabend, die Gaststube, spülen, die Theke,

"Was Sie mir schulden? Ihr halbes Reich und eine Nacht mit Eva Braun."

Nützliche Wörter: das Brettspiel („Mensch, ärgere Dich nicht!"), der Pizzaservice, das Portemonnaie, die Stehlampe, der Teppich, der Wohnzimmertisch



"...und isch bin der Kaisä von Schina. Schwarzfahrn kost sechzisch Mack, fertisch!"

Nützliche Wörter: das Abteil, die Beine übereinanderschlagen, die Fahrkartenkontrolle, der Schaffner, verlegen

"Ooh, du frrröhliche-he, ooh, du selige-he..."

Nützliche Wörter: die Aufnahme, das Butterbrot, die Geige, schalldicht, das (Ton)band, das Tonstudio, der Tontechniker, die Weihnachtsdekoration